

# Rechnen

## So können Eltern Kinder mit Dyskalkulie unterstützen

### Grundlagen des Rechnens stärken:

**Zählen**, alles was im Haushalt mehrfach vorkommt, auch Spielsachen, Perlen, Kastanien usw.  
**Vergleichen** (wer hat mehr, wer weniger)

**Ziffern** und **Zahlenreihe** (bis 20 oder mehr) spielerisch üben: Dominos, 11er- raus, von Punkt zu Punkt (Punkte verbinden zu Bildern)

### Eigentliches Rechnen:

**Klappenspiel**: Würfelspiel, Zahlenraum bis 12, einfaches aber beliebtes Spiel, das auch zum Entwickeln einer Spielstrategie einlädt. Auch ältere Kinder und Erwachsene spielen gerne mit.

**Abaco** (20er und 100er) Kunststoffplatten mit verschiedenfarbigen drehbaren Kugeln, veranschaulichen den Platz der einzelnen Zahlen, erlauben das Durchführen von Additionen und Subtraktionen.

**Messbänder** (gratis in Möbelhäusern) 10 m z.B. erlauben den Überblick zu erhalten über die Ordnungszahlen bis 1000.

**Dienes-Material** (Einerwürfel, Zehnerstangen, Hunderterplatten, Tausenderwürfel): Sehr gutes Material (Holz oder farbiger Kunststoff **mit Kerben**) zum **Begreifen** von Mengen und **Veranschaulichen** des Dezimalsystems. Erlaubt Operationen anschaulich durchzuführen.

Verschiedene Spiele (Puzzles, Dominos und Würfelspiele) zum spielerischen Üben der Grundrechenarten.

**Lernsoftware**: in einer späteren Phase, wenn die Grundlagen erarbeitet sind und es ums Automatisieren geht. Unterstufenschüler brauchen für die Therapie eine Person, keinen Computer.

### Tipps:

- Zum Lernen des Einmaleins: Achten Sie darauf, dass Ihr Kind die ganze Rechnung auswendig lernt, nicht nur die Ergebnisse. Also: 1 mal 4 gleich 4, 2 mal 4 gleich 8, 3 mal 4 gleich 12. So speichert es die ganze Rechnung und nicht nur Zahlen, von denen es nachher nicht mehr weiss, wohin sie gehören.
- Das Kind sollte die Möglichkeit haben, in Therapie, Klasse und zuhause mit demselben Material zu arbeiten. So stellen sich schneller Erfolge ein.